

Kurzinterview

«Das Wichtigste ist, dass man Spass hat»

ESCHEN Zum 20-Jahr-Jubiläum gab es bei der Liechtensteiner Mehrkampfmeisterschaft einige Highlights. Eines davon war der Besuch von Olympiateilnehmer Steffen Deibler aus Deutschland. Seit letztem Jahr fungiert Ausrüster Head als Titelsponsor für die Mehrkampfmeisterschaften; zum Athletenpool von Head gehört auch Deibler, weshalb er letztlich den Weg nach Liechtenstein gefunden hat. Im Kurzinterview mit dem «Volksblatt» schildert der Weltrekordhalter über 50 m Delfin seine Eindrücke, spricht über die Wichtigkeit solcher Bewerbe und hat für die Nachwuchsatleten auch ein paar Tipps für die Zukunft bereit.

«Volksblatt»: Herr Deibler, Sie sind zum ersten Mal bei der Liechtensteiner Landesmeisterschaft. Wie haben Ihnen die Wettkämpfe gefallen?
Steffen Deibler: Mir hat es wirklich sehr gut gefallen hier - alle waren auch total freundlich. Gut fand ich auch, dass das Volumen des Bewerbs nicht zu gross war. Denn aus eigener Erfahrung weiss ich, wie anstrengend das für die Athleten ist. Die Stimmung hier war wirklich einzigartig und alle Athleten haben sich zwei Tage lang gegenseitig angefeuert - das war toll.

Sie standen in früheren Jahren sicher an ähnlichen Bewerben am Start. Wie wichtig sind solche Wettkämpfe für die jungen Athleten?
Die Landesmeisterschaften sind sicher - auch wenn das Land klein ist - ein wichtiger Wettkampf, um sich auf nationaler Ebene zu beweisen. Klar, es ist vielleicht nur ein kleiner Schritt auf dem Weg nach oben, aber er gehört auf alle Fälle dazu.

Welche Tipps würden Sie den Nachwuchsatleten geben, damit sie es mal ganz nach oben schaffen?
Ich glaube, das Wichtigste ist ganz klar, dass man Spass dabei hat und diesen auch behält. Dazu gehört natürlich auch harte Arbeit. Um Erfolg zu haben, muss man über Jahre hinweg konzentriert trainieren. Macht man das, zahlt sich das meistens auch aus.

Die Landesmeisterschaften finden jedes Jahr statt. Werden Sie in Zukunft vielleicht nochmal hier in Eschen vorbeischaun?
Da es mir hier wirklich sehr gut gefallen hat, spricht momentan eigentlich nichts dagegen - wir werden sehen. (schmunzelt) (mm)

Favoritensiege zum Jubiläum: Banzer und Vetsch holen den Titel

Schwimmen Bei der Jubiläumsausgabe der Liechtensteiner Mehrkampfmeisterschaften gab es keine grosse Überraschung. Theresa Banzer sicherte sich wie in den letzten sechs Jahren den Titel bei den Damen. Patrick Vetsch durfte sich in Abwesenheit von Schwimmcrack Christoph Meier bei den Herren die Krone aufsetzen.

VON MANUEL MOSER

Bereits zum 20. Mal versammelte sich Liechtensteins Schwimmfamilie an diesem Wochenende zur alljährlich stattfindenden Liechtensteiner Mehrkampfmeisterschaft. Im Vordergrund standen auch in diesem Jahr die spannenden Wettkämpfe im 25-m-Becken des Schulzentrums Unterland in Eschen. Daneben sorgte der Liechtensteiner Schwimmverband (Liechtenstein Swimming) aber auch für weitere Highlights. So sprang beispielsweise der Deutsche Olympiateilnehmer Steffen Deibler (siehe Kurzinterview) mit den Athleten ins Becken, oder die Zuschauer konnten auf den extra für den Anlass errichteten Tribünen in der Schwimmhalle die Showeinlage der Liechtensteiner Synchronschwimmerinnen geniessen. Zudem zeigten die Athleten von Special Olympics Liechtenstein, wie in den Vorjahren, ihr grosses Können an den Meisterschaften in Eschen. Der Präsident von Liechtenstein Swimming, Patrick Greuter, zeigte sich nach getaner Arbeit zufrieden mit dem Ergebnis: «Bis auf ein paar Kleinigkeiten im organisatorischen Bereich ist alles optimal abgelaufen. Schön war auch, dass Julia Hassler quasi als «Überraschungsgast» vorbeischaute.»

Siebter Titel in Folge für Banzer

Die Suche nach den Aktiven-Landesmeistern brachte - wenig überraschend - zwei altbekannte Gesichter hervor, die am Sonntagnachmittag vom obersten Treppchen grüssten.



Von links: Patrick Greuter (Präsident Liechtenstein Swimming), Patrick Vetsch (Landesmeister), Theresa Banzer (Landesmeisterin), Steffen Deibler (Olympiateilnehmer) und FL-Olympiateilnehmerin Julia Hassler. (Foto: Manuel Moser)

Eindrücklich ist dabei sicherlich der bereits siebte Sieg in Folge von Theresa Banzer bei den Damen. Die Unterländerin liess der Konkurrenz wie schon in den Jahren zuvor kaum eine Chance und holte sich verdientermaassen den Landesmeistertitel. Damit gerechnet hat die 20-Jährige allerdings nicht, umso glücklicher war sie, als das Ergebnis feststand. «Da ich wegen der Matura lange Zeit nicht mehr trainiert habe, kam es schon etwas überraschend», gesteht sie. «Aber klar, ich freue mich natürlich sehr, dass es wieder geklappt hat.» Neben dem Titel durfte sich Banzer aber auch über einen neuen Landesrekord freuen. Im Finale über 100 m Lagen verbesserte sie ihre eigene Bestmarke von 1:05,93 Minuten um knapp 20 Hunderstel (1:05,79).

Vetsch nach 2014 wieder zuoberst

Mit zwei neuen Landesrekorden startete auch der Gesamtsieger und damit Landesmeister in der Herren-

kategorie, Patrick Vetsch, in die neue Saison. Am ersten Wettkampftag verbesserte er die Bestmarke über 50 m Freistil auf 23,90 Sekunden (davor 24,48 von Christoph Meier), am zweiten Tag legte er über 100 m Freistil nach. Im Vorlauf blieb er 60 Hunderstel unter der seiner bisherigen Bestzeit von 52,58 Sekunden. Im Finale setzte Vetsch dann sogar nochmal einen drauf und verbesserte die Zeit auf 51,69 Sekunden. Nicht verwunderlich also, dass er sich am Ende vor Tarik Hoch und Leo Bernhardt den Landesmeistertitel sicherte. «Es war ein guter Start in die Saison mit neuen Bestzeiten. Ich ging als Favorit ins Rennen, aber es kann immer etwas passieren, deshalb freue ich mich natürlich über den Sieg», so Vetsch, der im nächsten Jahr versuchen will, seinen Titel zu verteidigen.

Und auch Präsident Greuter fand für die Leistungen der Liechtensteiner Athleten nur lobende Worte: «Alle

haben sich wirklich reingehängt und super Ergebnisse erzielt, das freut mich sehr.» Vor allem das allgemein hohe Niveau habe dem einen oder anderen sicherlich geholfen, noch etwas mehr Gas zu geben.

Viele glückliche Gesichter

Die logische Konsequenz: Auch bei den jüngeren Athleten ging es in der Landesmeister-Wertung eng zu und her. Theresa Hefel vom Schwimmclub YPS sicherte sich bei den Juniorinnen vor Laura Graber und Laura Brunner den Titel. Ryan Mikus durfte sich bei den Junioren feiern lassen. Gefolgt von Max Schädler, Rufus Bernhardt und Leander Erne. Und auch bei den Allergüngsten (10 Jahre und jünger) gab es strahlende Gesichter. Bei den Mädchen platzierte sich Hermine Bloch auf dem obersten Treppchen vor Lena Dobcsanyi und Yara Willi. Der Titel bei den Knaben ging an Edgar Bloch.

IMPRESSIONEN VON DEN 20. LIECHTENSTEINER MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN IN ESCHEN



Spannende Titelkämpfe im Eschner Becken: Die Athleten legten sich mächtig ins Zeug und kämpften um die schnellsten Zeiten in ihrer Kategorie. (Fotos: M. Zanghellini)

Mehrkampfwertungen

- Damen offen**
1. Sereina Sturzenegger (SCUW) 3087 Punkte. **2. (LM 1.) Theresa Banzer (SGLI) 3006.** 3. Simona Staudinger (SCUW) 2752. - **Ferner:** 5. Enya Legéndi (SKLA/YPS) 2172. 6. Anika Door (SGLI) 2171.
- Herren offen**
1. Marvin Slanschek (SGLI) 3003. 2. Matteo Bodmer (SCUW) 2845. **3. (LM 1.) Patrick Vetsch (SGLI) 2835.** - **Ferner:** 5. (LM 2.) Tarik Hoch (SGLI) 2400. 8. (LM 3.) Leo Bernhardt (SGLI) 2136.
- Juniorinnen**
1. Marianne Müller (SCUW) 2749. **2. (LM 1.) Theresa Hefel (SKLA/YPS) 2653.** 3. Eva Geilenkirchen (SCUW) 2604. - **Ferner:** 5. Tara Lukic (SGLI) 2345. 9. (LM 2.) Laura Graber (SGLI) 1809. 10. (LM 3.) Laura Brunner (SGLI) 1758. 11. Sandra Wüst (SGLI) 1723. 12. Natascha Horvat (SKLA/YPS) 1539. 14. Carina Wüst (SGLI) 1329. 15. Mia Baumgartner (SGLI) 1235. 16. Giovanna Bevivino (SKLA/YPS) 912.
- Junioren**
1. Antonio Djakovic (SCUW) 2708. 2. Fabian Kempf (SCUW) 2426. 3. Luca Stöhr (SCUW) 1991. - **Ferner:** 5. Matthias Friederici (SGLI) 1985. 7. Ruben Oliveira Rodriguez (SKLA/YPS) 1925. 8. Felix Bruch (SGLI) 1785. 9. Nicolas Horvat (SKLA/YPS) 1694. 11. Moritz Banerjee (SGLI) 1498. **12. (LM 1.) Ryan Mikus (SGLI) 1413.** 13. Kai Schwendener (SGLI) 1395. 14. Paul Banerjee (SGLI) 1270. 15. (LM 2.) Max Schädler (SGLI) 1197. 16. (LM 3.) Bernhard Rufus (SGLI) 1078. 18. Alessio Bragagna (SKLA/YPS) 999. 19. (LM 4.) Leander Erne (SGLI) 896.
- Mädchen Jugend (10 Jahre u. jünger)**
1. Jennifer Teles (SKLA/YPS) 809. **2. (LM 1.) Hermine Bloch (SGLI) 684.** 3. Celia Salzgeber (Chur) 601. - **Ferner:** 4. (LM 2.) Lena Dobcsanyi (SGLI) 489. 5. (LM 3.) Yara Wille (SGLI) 380. 6. (LM 4.) Samina Aljimovic (SGLI) 313. 9. Cara Banerjee (SGLI) 253. 10. (LM 5.) Rebecca Feirich (SGLI) 160.
- Knaben Jugend (10 Jahre u. jünger)**
1. Nevio Delle Donne (SCSG) 378. 2. Timo Bäder (Chur) 359. 3. Denis Censi (Chur) 343. - **Ferner:** 6. **(LM 1.) Edgar Bloch (SGLI) 118.**